Diese Möglichkeiten dokumentieren Ihre Entscheidung

Organspendeausweis

Der Organspendeausweis ist ein Dokument, auf dem Sie festhalten, ob und welche Organe und Gewebe Sie nach Ihrem Tod spenden möchten. Sie können auf dem Ausweis auch festhalten, dass Sie eine Organspende ablehnen oder die Entscheidung einer anderen Person übertragen.

Hier kostenfrei Ihren Organspende-ausweis bestellen:
https://shop.bzga.de/organspendeausweis-als-plastikkarte/

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist ein schriftliches Dokument, in dem Sie festlegen können, welche medizinischen Maßnahmen im Falle Ihrer Einwilligungsunfähigkeit durchgeführt oder unterlassen werden sollen. So können Sie u. a. angeben, ob Sie im Falle Ihres Todes Organe spenden möchten oder nicht. Mehr Informationen unter www.bmjv.de oder www.verbraucherzentrale.de/patientenverfuegung-online

Mündliche Erklärung

Sprechen Sie mit Freunden oder Angehörigen über die eigene Entscheidung.

Organspende-Register

Das Organspende-Register ist eine digitale Möglichkeit, Ihre Entscheidung zu dokumentieren. www.organspende-register.de

Ihre Entscheidung können Sie jederzeit, ohne Angabe von Gründen, widerrufen.

Ihre Ansprechpersonen am UKM

Transplantations- und Organspende-beauftragte

Dr. med. Jan Englbrecht
Transplantationsbeauftragter
T +49 251 83-47255
organspende@ukmuenster.de

Dorothee Lamann
Transplantations- und Organspendebeauftragte
T +49 251 83-51700
organspende@ukmuenster.de

Klinisches Ethik-Komitee (KEK) am UKM

Das KEK unterstützt alle Kliniken und Abteilungen des UKM bei ethischen Fragen im klinischen Alltag. www.ukm.de/klinisches-ethik-komitee

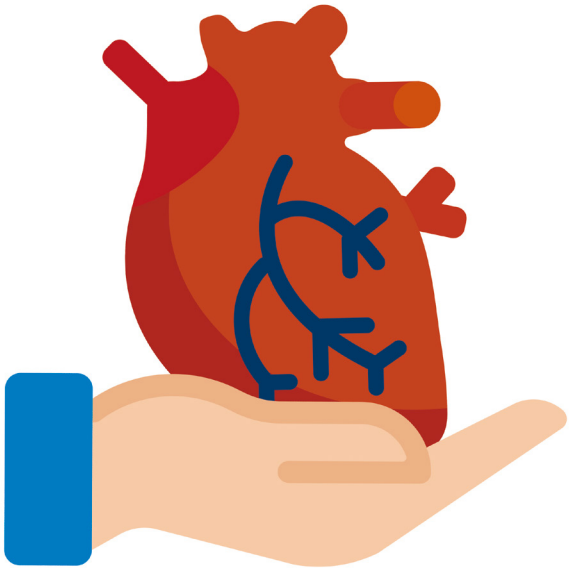
Weitere Infos zur Organspende am UKM:
www.ukm.de/organspende

Impressum
Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

2024_0071_CS

UKM
Universitätsklinikum Münster

ORGAN- UND GEWEBESPENDE



- JA?
- NEIN?
- VIELLEICHT?

KLARE ENTSCHEIDUNG.
Auch für Ihre Angehörigen

Warum ist Ihre Entscheidung wichtig?

Organspende rettet Leben

Eine Organspende kann Leben retten. Oft ist sie die einzige Möglichkeit für einen schwerkranken Menschen weiterzuleben. **Es gibt mehr Menschen, die auf ein Spenderorgan warten, als es spendende Personen gibt.** Die Wahrscheinlichkeit selbst eines Tages ein Organ zu benötigen, ist dreimal höher als die Wahrscheinlichkeit, als passende spendende Person infrage zu kommen.

In Deutschland dürfen Organe und Gewebe nur dann nach dem Tod entnommen werden, wenn die verstorbene Person dem zu Lebzeiten zugestimmt hat. Liegt keine Entscheidung vor, so entscheiden die Angehörigen.

„Unser Ziel ist es, dass Menschen zu Lebzeiten eine Entscheidung treffen – für oder gegen die Organspende. Das erleichtert unsere Arbeit und entlastet insbesondere die Angehörigen."

Dorothee Lamann
Transplantations- und Organspendebeauftragte am UKM

Welche Arten der Organspende gibt es?

Lebendspende

Zu Lebzeiten ist eine Spende der Niere, selten auch des Gewebes und eines Teils der Leber und der Stammzellen möglich. Eine Nierenspende ist nur gestattet, wenn sich die spendende Person und die empfangsberechtigte Person nahestehen.

Info zur Nierenlebendspende oder Stammzellspende hier:
https://www.organspende-info.de/lebendorganspende

Spende nach dem Tod

Verstorbene können nur dann Organe spenden, wenn:
– das Einverständnis vorliegt,
– der Hirntod bei künstlich aufrechterhaltener Herz-Kreislauf-Funktion von zwei unabhängigen Fachärzt*innen festgestellt wurde und
– das Spendeorgan bzw. die Spendeorgane geeignet ist/sind.

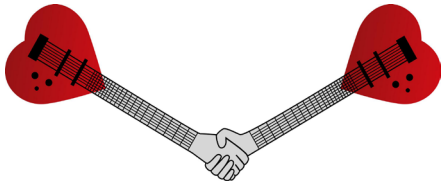
Verstorbene können nur dann Gewebe spenden, wenn:
– das Einverständnis vorliegt und
– der Herz-Kreislauf-Stillstand nicht länger als 72 Stunden zurückliegt.

Organspende am UKM

Kooperationen

Bei der Aufklärung rund um die Organspende setzt das UKM auf langjährige Partnerschaften. Eine davon ist die Zusammenarbeit mit der Münsteraner Musiker-Initiative „no panic for organic" rund um Dieter Kemmerling und Steffi Stephan.
Eine weitere besteht mit der Lokalgruppe Münster der Studierendeninitiative „Aufklärung Organspende Münster". Sie besucht u. a. regelmäßig Schulen, um junge Menschen für das Thema Organspende zu sensibilisieren.

in Kooperation mit



www.nopanicfororganic.de

AUFKLÄRUNG ORGANSPENDE MÜNSTER

www.ao-muenster.de